Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 280

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 30. November
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 30 novembre
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 280

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Briefadressen — Verkauf von Butter und Käse — Verkauf von Zucker.

Sommaire: Titre disparu. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Les adresses des lettres. — Interdictions françaises d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der nachgenannten hundert Inhaberobligationen Kanton Bern 3½ % 1900, zu Fr. 500, mit Talons und Coupons, wird aufgefordert, diese Papiere innert drei Jahren, seit der ersten Bekanntmachung, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzulegen: Nrn. 969 bis 978, 1325 bis 1332, 1361, 1362, 2914 bis 2916, 4214 bis 4216, 6762, 6763, 6898, 8877 bis 8881, 9703 bis 9713, 9911 bis 9913, 10661 bis 10665, 11535 bis 11540, 11965, 11966, 13650 bis 13655, 13667 bis 13676, 16285 bis 16287, 16891 bis 16893, 17859, 17860, 20672 bis 20674, 23098, 24219, 26244 bis 26246, 28802, 30292, 30293, 32368 bis 32371.

Werden diese Papiere innert genannter Frist nicht vorgelegt, so wird deren Amortisation ausgesprochen.

Diese Publikation ersetzt die Publikation Nr. 397 im S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1915. (W 405³)

Bern, den 26. November 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Wäber.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Gebrauchte Ersatz- und Konsumartikel der Textilindustrie. — 1915. 26. November. Inhaber der Firma **Giacomo Zweifel** in Thalwil ist Giacomo Zweifel, von Linthal (Glarus), in Thalwil. An- und Verkauf von in der Textilindustrie gebrauchten Ersatz- und Konsumartikeln; Gotthardstrasse 10.

Import. — 26. November. Inhaber der Firma **O. C. Schoenenberger** in Zürich 1 ist Otto Carl Schoenenberger, von Bütschwil (St. Gallen), in Zug. Import; Bahnhofstrasse 72.

26. November. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Aktiengesellschaft **Livonia Import- & Exportgeschäft A.-G. Campocologno & Zürich** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 26. April 1910, pag. 753), und damit die Unterschriften des Geschäftsführers Johann Lukstin und des Verwaltungsratsmitgliedes Jakob Krause;

Bierdruck-Armaturen. — Kommanditgesellschaft **Hs. Schatzmann & Co.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 13. November 1913, pag. 2017), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hans Schatzmann, Kommanditär und Prokurist: Hermann Weber, mech. Werkstätte, Fabrikation und Vertrieb von Bierdruck-Armaturen;

Modes. — **L. Blazejowsky-Schäfer** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. Novemer 1914, pag. 1765), Modes.

Manufakturwaren. — 27. November. Die Firma **Bloch & Grumbach** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 13. Juni 1907, pag. 1057) verzeigt als Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 17. Die Gesellschafter wohnen: Emanuel Bloch: auf der Mauer 13, Zürich 1; Isayas Grumbach: Walchestrasse 21, Zürich 6.

Films. — 27. November. Die Firma **Joseph Lang** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 262 vom 16. Oktober 1913, pag. 1854) verzeigt als Natur des Geschäftes: Alleinvertretung für die Schweiz der «Nordischen Films G. m. b. H.» in Berlin; Bahnhofquai 7.

27. November. **Genossenschaft Urania** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 216 vom 26. August 1913, pag. 1545). Julius Schoch-Dimmeler ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Friedrich Baumann in Zürich 7, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Gottfried Graber, von Wyssachen (Bern), in Zürich 7. An Stelle von Otto Senn, der das Recht zur Kollektivunterschrift beibehält, wurde als Protokollführer (ausserhalb des Vorstandes) gewählt: Arnold Rüegg, von Töss, in Zürich 1. Präsident, Vizepräsident, Protokollführer und ferner Otto Senn führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Rämistrasse 23, Zürich 1.

Holzstoffartikel. — 27. November. Die Firma **J. Fahrni** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1915, pag. 357), Fabrikation und Vertrieb der «Welco»-Holzstoffartikel, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. November. **Konsumverein Oberwinterthur** in Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1914, pag. 1953). Gustav Kellermüller ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Gottfried Rüegg, bisher Aktuar, und als Aktuar neu: Johann Studer, von Wiesendangen, in Oberwinterthur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1915. 24. November. Die **Viehzuchtgenossenschaft Wattenwil** mit Sitz in Wattenwil (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1892, pag. 317) hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Oktober 1913 ihre Statuten einer Totalrevision unterzogen. Die zur Publikation bestimmten Tatsachen lauten nun folgendermassen: Die Genossenschaft bezweckt, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler-Fleckviehs ihrer Mitglieder, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte. Sie erstrebt somit einen grössern Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines im Nominalbetrage von Fr. 50, sowie durch die Einzahlung des von der Hauptversammlung zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Der Austritt kann auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) auf vorhergegangene dreimonatige Kündigung stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes, Konkurs oder Wegzug und Ausschluss, welch letzterer durch die Hauptversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied sich Zuwiderhandlungen gegen die Statuten zuschulden kommen lässt, sei es durch schlechte Haltung seiner Tiere oder überhaupt durch ein dem Ansehen der Genossenschaft nachteiliges Verhalten. Jedes austretende Mitglied, bezw. seine Erben oder sonstige Rechtsnachfolger, haben keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung des Geschäftsanteils, welcher nach Mitgabe der Bilanz der letzten Jahresrechnung und im Verhältnis der Anteilscheine festzustellen ist, im Maximum aber nur die Höhe seiner eingezahlten Anteilscheine betragen darf. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene und jeder mit weniger als dreijähriger Mitgliedschaft Ausgetretene verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Einlösung der Anteilscheine durch die Genossenschaftsmitglieder; b. durch die durch die Genossenschaftsversammlung festzusetzenden Sprunggelder; c. durch die der Genossenschaft als solcher zufallenden Prämien und Beiträge; d. durch die Eintrittsgelder und Bussen; e. durch Nachschusszahlungen auf die Anteilscheine und Zuchtbuchtiere; f. soweit nötig durch Anleihen. Jeder Anteilschein hat den Namen des Genossenschaftsmitgliedes und den einbezahlten Betrag anzugeben, und ist mit der im Anteilscheinbuch übereinstimmenden Nummer zu versehen. Die Anteilscheine sind nicht teilbar, jedoch mit Einwilligung der Hauptversammlung übertragbar. Sie können, solange die Mitgliedschaft dauert und die Genossenschaft fortbesteht, weder gepfändet, noch zur Konkursmasse gezogen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung (Hauptversammlung); 2) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, welcher zugleich Kassier ist, dem Sekretär und zwei bis drei Beisitzern; 3) die Rechnungsrevisoren; 4) die Expertenkommision. Nach aussen wird die Genossenschaft durch den Vorstand vertreten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand wurde neu bestellt wie folgt: Ernst Krebs, in der Rischern, von und zu Wattenwil, als Präsident; Fritz Gurtner, von Mühledorf, auf der Gaugglern zu Wattenwil, als Vizepräsident und Kassier; Ernst Krebs, in der Wydimatt, von und zu Wattenwil, als Sekretär und Zuchtbuchführer; Karl Krebs, auf der Gumm, von und zu Wattenwil; Johann Nussbaum, von Wattenwil, in der Ey daselbst, und Johann Lehner, von Buchholterberg, Ziegler in Wattenwil, als Beisitzer; letztere drei zugleich als Experten.

24. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Gurzelen** mit Sitz in Gurzelen (S. H. A. B. Nr. 322 vom 5. August 1905, pag. 1286) hat in ihrer Hauptversammlung vom 9. Februar 1913 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Christian Hänni, Landwirt in der Stärenmatt, von und zu Gurzelen; als Vizepräsident: Gottlieb Wenger, von Längenbühl, Landwirt in Gurzelen; als Kassier: Fritz Stern, Landwirt, von und in Gurzelen, bisheriger; als Sekretär: Friedrich Brönnimann, Lehrer, von und in Gurzelen, bisheriger, und als Beisitzer: Friedrich Wenger, Landwirt in der Mühlematt, von und in Gurzelen. Der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär zeichnen kollektiv.

24. November. **Käsereigenossenschaft Gurzelen** mit Sitz in Gurzelen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 20. Februar 1907, pag. 286). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Johann Hadorn, Samuel Schafroth, Alfred Zumbach, Christian Zaugg und Karl Hodler sind ausgeschieden. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Karl Hodler, Gemeinderat, auf der Zelg, von und in Gurzelen, Präsident; Karl Siegenthaler, von Schangnau, Landwirt im Kapf zu Gurzelen, Vizepräsident und Kassier; Gottlieb Wenger, von Längenbühl, Landwirt im Möösli zu Gurzelen, Sekretär; Alfred Brönnimann, Landwirt auf der Burg, von und in Gurzelen, und Fritz Zumbach, Landwirt, von und in Gurzelen; letztere beide Beisitzer. Präsident, bezw. Vizepräsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

24. November. **Brunnengenossenschaft im Gmeis zu Wattenwil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 72 vom 24. März 1908, pag. 501). Fritz Künzi ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Alfred Segessemann, Zimmermann im Gmeis, von und zu Wattenwil. Präsident, bezw. Vizepräsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau Bern

26. November. Unter der Firma **Verband der Ziegenzuchtgenossenschaften des Kantons Bern und der Nachbarkantone** hat sich eine

Genossenschaft im Sinne der Art. 678 ff. O. R. gebildet. Die Statuten sind am 3. Oktober 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Sitz der Genossenschaft ist Bern, und es wird Domizil verzeigt beim Vorstandsmitglied Johann Maurer, Melchenbühlweg 23. Zweck: Hebung und Förderung der Ziegenzucht, sowie die Wahrung der Interessen sämtlicher dem Verbande angehörenden Genossenschafter. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstande, der über die Aufnahme entscheidet. Der Eintritt steht jeder Ziegenzuchtgenossenschaft, sowie auch Einzelpersonen frei, welche eine anerkannte Schweizerziegenrasse züchten. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung mindestens drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres, durch Auflösung einer Genossenschaft oder durch Ausschluss durch Beschluss der Delegiertenversammlung. Der jährliche Beitrag wird für jedes Verbandsmitglied auf Fr. 5 im Minimum festgesetzt; derselbe kann durch Beschluss der Delegiertenversammlung erhöht werden. Ehrenmitglieder zahlen keine Beiträge. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammmlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand wird durch die Delegiertenversammlung gewählt und besteht aus: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und fünf Beisitzern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet allein das Verbandsvermögen. Die solidarische Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Verbandsmitteilungen erfolgen auf dem Zirkularwege, sowie durch Publikation im «Schweiz. Kleinviehzüchter». Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Fürst, Präsident, von Kerzers (Freiburg), in Münchenbuchsee; Johann Hcubach, Vizepräsident, von Gadmen, in Burgdorf; Gustav Burri, Sekrctär, von Schüpfen, in Büren a. A.; Rudolf Dasen, Kassier, von Gerolfingen, in Thun; Emil Lehmann, von Hindelbank, in Boltigen; Christian Gerber, von Langnau, in Rüfenacht; Hans Herrmann, von und in Langnau; Johann Maurer, von Zollikofen, in Bern, und Melchior Thomann, von und in Brienz; die fünf Letztgenannten Beisitzer.

26. November. Unter der Firma **Holzhandlung & Sägewerk in Alle** hat sich mit Sitz in Bern auf zeitlich unbestimmte Dauer eine Genossenschaft konstituiert, welche die Uebernahme des Säge- und Mühlegewerbes Alle in Alle samt den dazu gehörigen Gebäulichkeiten, dem Wasserrecht und Land, laut Plan und Kataster Nr. 207, deren Betrieb, sowie den An- und Verkauf aller einschlägigen Holzarten und die Erzeugung von Holzfabrikaten bezweckt. Die Statuten sind am 5. Oktober 1915 angenommen worden. Die Mitgliedschaft wird durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung und durch Uebernahme und Einzahlung von mindestens einem Genossenschaftsanteil von Fr. 500 erworben. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied nach Ablauf von fünf Jahren nach vorheriger halbjähriger Kündigung auf Ende eines Rechnungsjahres (31. Dezember) frei. Die Mitgliedschaft geht auch durch Ausschluss aus der Genossenschaft verloren. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus einem Mitgliede bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Vorstandsmitglied ist Franz Adolf Kofmehl, von Deitingen, in Alle. Die Genossenschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch die Unterschrift des Vorstandes. Ueber die Aufstellung der Bilanz findet Art. 656 O. R. entsprechende Anwendung. Der jährliche Reingewinn kommt wie folgt zur Ausrichtung: Vorab erhalten die Anteilscheine eine Dividende von 5 %. Der Ueberschuss wird von der Generalversammlung nach Antrag und Berichterstattung der Geschäftsleitung für Zuweisungen in den Reservefonds bis zu einem Viertel des gesamten Genossenschaftskapitals oder zu Abschreibungen und Tantiemen bestimmt. Geschäftslokal: Aarbergergasse 61.

Samenhandlung. — 27. November. Die Firma **R. Hummel-Naedele**, Samen- und Vogelfutterhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 22. April 1910, pag. 734), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Samenhandlung. — 27. November. Inhaberin der Firma **B. Hummel-Naedele** in Bern ist Witwe Bertha Emma Hummel-Naedele, von Hasle bei Burgdorf, wohnhaft in Bern. Samen- und Vogelfutterhandlung; Zeughausgasse 24.

27. November. **Société Suisse de Surveillance économique (S. S. S)** in Bern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1915, pag. 1491). Die Mitgliederversammlung hat unterm 10. November 1915 als weitere Prokuristen ernannt: Eduard Steinmetz, von Genf, und Hans Matti, von Zweisimmen, Advokat, ersterer zugleich Hauptinspektor und zweiter Vertreter des Direktors, beide in Bern.

27. November. **Schweizerische geologische Gesellschaft** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 310 vom 9. Dezember 1910, pag. 2089, und Verweisung). An Stelle des Schriftführers Prof. Künzli ist in der Vorstandssitzung vom 27. November 1915 gewählt worden: August Buxtorf, von und in Basel.

Bureau Biel

Berichtigung. Der Präsidcnt des Vorstandes der **Krankenkasse der Vereinigten Drahtwerke von Biel und Bözingen**, mit Sitz in Biel, heisst nicht Peter Wettcr, wie in Nr. 267 dcs S. H. A. B. vom 15. November 1915, pag. 1530/1531, infolge eines Versehens publiziert wurde, sondern Fritz Wetter.

Bureau Burgdorf

25. November. Aus dem Vorstande der **Brennereigenossenschaft Kirchberg-Koppigen-Ersigen** in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909) sind ausgetreten dcr Sekretär Friedrich Krebs, Notar, wegen Absterben, und Rudolf Lehmann, Landwirt in Rüdtligen, wegen Demission. An dcren Stelle sind gewählt: Otto Krauchthal, Notar in Ersigen, als Sekretär, und Johann Gygax-Christen, Gutsbesitzer in Bütikofen, als Beisitzer.

26. November. Aus dem Vorstand der **Allgemeinen Konsumgenossenschaft Oberburg**, Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit ihrer Mitglieder, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1915), ist Johann Kropf, von Schwarzenegg, Giesser in Oberburg, ausgetreten. Dagegen ist neu in dcn Vorstand gewählt worden: Hermann Merz, von Beinwil, Giesser in Oberburg.

Bureau Interlaken

26. November. Unter dem Namen **Offizielles Kurkomitee** besteht mit Sitz in Interlaken ein Verein, welcher die Hebung und Förderung des Kurplatzes Interlaken zum Zwecke hat. Der Verein hat die besondere Aufgabe, in Interlaken eine Kurtaxe einzuführen und die aus dieser Quelle fliessenden Einnahmen dem Zweck des Vereins entsprechend zu verwenden. Für den Bezug der Kurkarte ist das Reglement vom Frühjahr 1914 massgebend. Die Statuten sind am 5. Juni 1915 festgestellt worden. Die Zahl der Vereinsmitglieder ist auf neun beschränkt. Die Aufnahme erfolgt in der Vereinsversammlung. Der jährliche Beitrag dieser Vereinsmitglieder beträgt Fr. 1. —. Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres und unter monatlicher vorausgehender Kündigung erfolgen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von drei Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident, Vizepräsident und der Beisitzer des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien. Präsident ist Adolf Lutz, Fürsprecher in Interlaken; Vizepräsident: Friedrich Brawand, Hotelier, Interlaken, und Beisitzer: Gustav Reber-Sterchi, Kaufmann in Interlaken.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Wein, Kolonialwaren, etc. etc. — 1915. 19. November. Die Firma **H. Streiff**, Spirituosen, Wein, Liköre, Kolonialwaren und Tee, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, pag. 594), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Spezereien, etc. — 20. November. Die Firma **Ant. Koch**, Bäckerei und Mehlhandlung, Spezereien, in Romoos (S. H. A. B. Nr. 281 vom 14. November 1911, pag. 1889), wird infolge Konkurses des Inhabers im Handelsregister von Amteswegen gelöscht.

20. November. Die Firma **Probst-Müller, Havannahaus**, Zigarren- und Tabakhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 445 vom 1. November 1906, pag. 1777, und dortige Verweisung), wird infolge Konkurses der Inhaberin im Handelsregister von Amteswegen gestrichen.

Hotel. — 20. November. Die Firma **Frau A. Beck-Danner, Eidg. Hof**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 20. Februar 1912, pag. 294, und dortige Verweisung), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

22. November. Die **Käsereigenossenschaft Wauwil-Dorf** mit Sitz in Wauwil (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 274, und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. August 1915 an Stelle des zurückgetretenen Johann Kaufmann als Präsident gewählt: Anton Müller-Frei, von und in Wauwil.

Strohhutfabrikation. — 23. November. Inhaber der Firma **X. Milz** in Luzern ist Xaver Milz, von Lindenberg b. Lindau (Bayern), in Luzern. Strohhutfabrikation und Handel; Kaufmannweg 27.

25. November. **Genossenschaftsbäckerei Rickenbach** mit Sitz in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 178 vom 15. Juli 1909, pag. 1261). An der Generalversammlung vom 5. April 1915 wurde an Stelle des zurückgetretenen Blasius Habermacher als Kassier und Buchhalter in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: Johann Wey, von und in Rickenbach.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1915. 25 novembre. La raison **Pharmacie Vve H. Cuony**, pharmacie, à Fribourg, est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Pharmacie principale J. Aug. Cuony», à Fribourg.

Le chef de la maison **Pharmacie principale J. Aug. Cuony, à** Fribourg, est Jean-Auguste, feu Hippolyte Cuony, de et à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Pharmacie Vve H. Cuony», à Fribourg, radiée. Pharmacie et droguerie; Avenue de la Gare n° 29.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1915. 25. November. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Milchgenossenschaft Hauenstein** in Hauenstein (S. H. A. B. Nr. 142 vom 6. April 1904, pag. 565) sind Emil Nussbaumer, Aktuar, Josef Bader, Johann Studer und Alfred Moser ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Adolf Bitterli, als Kassier; Jakob Kamber, als Aktuar; Emil Dettwiler und Walter Studer, als Beisitzer; alle auf Hauenstein. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident Eugen Nussbaumer und der Aktuar durch kollektive Zeichnung.

Kleiderfärberei, etc. — 26. November. Die Firma **C. Türler-Küttel** in Olten, Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt (S. H. A. B. vom 7. Juli 1894), ist zufolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Weinhandlung. — 1915. 27. November. Die Firma **Vicente Lambies** in Basel, Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juli 1915, pag. 978), ist infolge Verlegung des Sitzes nach Genf in Basel erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 25. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Prometheus Fabrik elektrischer Heiz- & Kochapparate Wierss & Co.** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 57 vom 23. Februar 1899, pag. 255) führt ihre Firma nunmehr auch französisch und englisch und zwar: **Prométhée, fabrique d'appareils électriques pour le chauffage et la cuisine Wierss & Co. und Prometheus, manufactury of electric heating and cooking apparatus Wierss & Co.**

25. November. Der Inhaber der Firma **Schweizer. Kraftfutter-Industrie «Triumph» K. Thommen (Industrie Suisse de farine fortifiante «Triomphe» Chs. Thommen)** in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 190 vom 17. August 1915, pag. 1130) ändert seine Firma ab in: **Schweiz. Kraftfutter-Industrie K. Thommen (Industrie Suisse d'Aliments Concentrés Chs. Thommen).** Als Natur des Geschäftes wird verzeichnet: Fabrikation und Handel mit Thommens Kraftfuttermehlen für sämtliche Haustiere.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1915. 27. November. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Tuchfabrik Schaffhausen A.-G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1914, pag. 642) ist die Kollektivunterschrift des bisherigen kaufmännischen Direktors Max Conrad-Wolf erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft. — 1915. 27. November. Inhaber der Firma **Eduard Ledergerber z. Schwert** in Herisau ist Eduard Ledergerber, von Oberbüren, in Herisau. Wirtschaft; Kasernenstrasse Nr. 31.

Molkerei. — 27. November. Inhaber der Firma **Friedrich Schoch, Molkerei** in Herisau ist Friedrich Schoch, von und in Herisau. Molkerei; Hinter dem Rathaus Nr. 17.

Bäckerei, etc. — 27. November. Inhaber der Firma **Conr. Büeler** in Herisau ist Josef Conrad Büeler, von Rapperswil, in Herisau. Bäckerei und Konditorei; Degersheimerstrasse Nr. 1256 A.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Schreinerei, Möbel. — 1915. 24. November. Inhaber der Firma **Rupert Engst, Schreinerei**, in St. Gallen ist Rupert Engst, von und in St. Gallen. Schreinerei und Möbelgeschäft; Florastrasse 44.

Eisen und Kohlen, Ofenrohre. — 24. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Kesseiy & Co.**, Eisen- und Kohlen-

handlung, Ofenrohrfabrikation, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 154 vom 21. Juni 1911, pag. 1071), erteilt Einzelprokura an Carl Rietmann-Vogler, von und in St. Gallen.

25. November. Unter dem Namen **Einfuhrgenossenschaft für die schweizerische Stickereiindustrie (E. S. S.)** besteht mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechts von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 17./18. November 1915. Die Genossenschaft hat den Zweck: Die Einfuhr von Halbfabrikaten für die schweizerische Stickereiindustrie während der Dauer des europäischen Krieges und der damit zusammenhängenden Erschwerung der Zufuhr zu erleichtern. Die Tätigkeit der Genossenschaft erstreckt sich auf die Einfuhr folgender Halbfabrikate: Baumwollgespinste und Baumwollzwirne, Baumwollgewebe, Leinengewebe, Wollgarne und Wollgewebe. Sie kann nach Bedürfnis auch auf weitere Waren ausgedehnt werden. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen, physischen und juristischen, in der Schweiz domizilierten Personen sein, die sich als Selbstverbraucher im Sinne von Art. 8 der im Genossenschaftszweck aufgezählten oder später dieser Liste noch beigefügten Waren ausweisen können und sich den vorliegenden Statuten unterwerfen. Firmen, welche seit dem 1. Juli 1914 neu entstanden sind, können nur ausnahmsweise und, vorausgesetzt, dass deren Gründung nicht mit den Kriegsereignissen zusammenhängt, Mitglieder der Genossenschaft werden, vorbehältlich der Genehmigung durch die S. S. S. Die Mitgliedschaft wird auf Grund eines vom Bewerber unterzeichneten Beitrittsgesuches erworben, das vom Ausschuss des Verwaltungsrates zu genehmigen ist. Die Genehmigung kann verweigert werden, Rekurs an die S. S. S. bleibt vorbehalten. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme eines Stammanteils von Fr. 1000 und zur Leistung der vom Verwaltungsrat darauf einberufenen Einzahlungen bis zum vollen Nennbetrag verpflichtet. Der Verwaltungsrat ist jedoch befugt, nach eigenem Ermessen, entsprechend den jeweiligen Verhältnissen, den Stammanteil auf die Hälfte oder ein Viertel des oben genannten Betrages herabzusetzen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nicht übertragbar. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung, die jederzeit auf drei Monate erfolgen kann; b. durch den Tod, bei juristischen Personen, sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; c. durch Ausschluss, wenn ein Mitglied die statutenmässigen oder in anderer Form gegenüber der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen nicht oder die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft nicht mehr erfüllt oder in Konkurs gerät. Der Ausschluss wird auf Antrag des Ausschusses vom Verwaltungsrat ausgesprochen. Bei jeder Form des Ausscheidens ist der Genossenschaft auf den Zeitpunkt des Austrittes von dem ausscheidenden Mitglied ein genauer Nachweis über die Verwendung der von ihm unter der Adresse der Genossenschaft eingeführten Waren zu geben. Die überschiessenden Bestände sind bei einer von der Genossenschaft zu bezeichnenden Stelle auf Rechnung, Gefahr und Kosten des Besitzers einzulagern und auf dessen Rechnung vom Ausschuss des Verwaltungsrates an andere Mitglieder bestmöglich zu verkaufen. Sie dürfen in keinem Falle vom ausgetretenen Mitgliede verbraucht werden. Wenn diese die Verfügung der überschiessenden Bestände nicht unverzüglich der Genossenschaft auf deren Verlangen einräumt, ist die Genossenschaft berechtigt, die Waren mit Beschlag zu belegen und den Eigentümer für den dreifachen Wert derselben zu belangen. Hiefür haftet in erster Linie die Kaution. Einem ausgeschiedenen Mitgliede, immerhin mit Ausschluss derjenigen, die wegen Zuwiderhandelns gegen die erlassenen Vorschriften ausgeschlossen wurden, wird der auf seine Anteile eingezahlte Betrag bei der Liquidation der Genossenschaft in gleicher Weise und im gleichen Verhältnis wie den Mitgliedern zurückbezahlt, soweit nicht Kompensation gegen Ansprüche der Genossenschaft stattgefunden hat. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihre Rechte auf den Stammanteil. Das ausscheidende Mitglied ist berechtigt, die der Genossenschaft geleistete Kaution zurückzuverlangen, vorausgesetzt, dass es alle Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft erfüllt hat. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft über den Nominalbetrag ihrer Anteilscheine hinaus nicht persönlich haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Verwaltungsrat; 3) der Aussehuss, und 4) die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens neun Mitgliedern, von welchen drei nicht der Genossenschaft angehören sollen. Ein Mitglied bezeichnet der Bundesrat. Die übrigen Mitglieder sind Genossenschafter oder Vertreter von solchen. Aus den drei nicht der Genossenschaft angehörenden Mitgliedern wählt der Verwaltungsrat einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten für die Dauer eines Jahres, mit steter Wiederwählbarkeit. Er bestellt ferner einen Protokollführer. Der Verwaltungsrat versammelt sich nach Bedürfnis auf Einladung seines Präsidenten oder Vizepräsidenten oder auf Verlangen von fünf Mitgliedern. Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrzahl seiner Mitglieder anwesend ist. Die drei nicht der Genossenschaft angehörenden Mitglieder des Verwaltungsrates bilden den Aussehuss. Der Ausschuss des Verwaltungsrates vertritt die Genossenschaft nach aussen, und seine Mitglieder führen je zu zweien die Unterschrift für die Genossenschaft. Dem Ausschuss gehören folgende Mitglieder an: Nationalrat Arthur Eugster in Speicher, Präsident; H. Koller-Grob in St. Gallen, Vizepräsident, und Carl Kaufmann in St. Gallen.

26. November. Die Kommission der **Obsthandels-Genossenschaft Kaltbrunn** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1914, pag. 650), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Josef Jud, Präsident; Beat Zahner, Gottlieb Roos, Johann Fäh, Aktuar, und Josef Hager-Kleger; alle von und in Kaltbrunn. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

26. November. Der Vorstand der **Käsereigesellschaft Burgau**, Genossenschaft mit Sitz in Burgau-Flawil (S. H. A. B. Nr. 266 vom 14. November 1914, pag. 1738), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Heer, von Märstetten (Thurgau), in Flawil, Präsident; Jakob Moosberger, von Flawil, in Burgau, und Fräulein Susette Steiger, von Flawil, in Burgau, Kassierin. Aktuar ist Adolf Scheu, von Mogelsberg, in Burgau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Stickerei. — 26. November. Die beiden Gesellschafter der Firma **Otto Altschüler & Co.**, Kollektivgesellschaft mit Sitz in St. Gallen, Stickereifabrikation und Export (S. H. A. B. Nr. 213 vom 25. August 1908, pag. 1495): Otto und Karl Altschüler, beide in St. Gallen, sind bürgerlich von Stein (Kt. St. Gallen).

Stickereien. — 26. November. Salomon Mossbacher und Larwence Dinkelspiel, beide von und in New York, haben unter der Firma **Mossbacher & Dinkelspiel** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1915 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Johann Ruosch, von Tablat, in St. Gallen. Einkauf und Fabrikation von Stickereien und Wiederverkauf derselben; Rosenbergstrasse 34.

Kolonialwaren und Spirituosen. — 26. November. Der Inhaber der Firma **Angehrn-Hauser** in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 88 vom 21. März 1898, pag. 361) meldet als Natur des Geschäftes an: Kolonialwaren und Spirituosen.

26. November. Die von der **Schweizerischen Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) [Union de Banques Suisses (ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenbourg)] [Swiss Banking Association (formerly Bank of Winterthur and Bank of Toggenburg)]**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen für die Zweigniederlassung in Wil (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. November 1912, pag. 2059), an Peter Sehmid erteilte Prokura ist erloschen.

27. November. **Elsenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 13. Juli 1912, pag. 1287). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Juni 1915 hat eine teilweise Revision der Statuten beschlossen und dabei folgende Aenderungen getroffen: Das vorgesehene Eintrittsgeld wird von Fr. 10 auf 3 herabgesetzt. Eine Rückzahlung einbezahlter Anteile an Mitglieder, die nach den §§ 9—11 ausscheiden, findet mit Ausnahme des in § 13 erwähnten Falles erst dann statt, wenn die Summe des gesamten einbezahlten Anteilkapitals 10 % der Anlagekosten der belehnten Objekte erreicht hat (Art. 3 der Allgemeinen Bedingungen, unter denen für Rechnung der Pensions- und Hülfskasse Hypothekardarlehen an Baugenossenschaften des Personals der S. B. B. bewilligt werden). Die Anteile werden im übrigen in der Reihenfolge der Ausscheidungen aus der Genossenschaft (§ 8) und der Abkündung von Anteilen ausbezahlt. Der Betrag der zurückzubezahlenden Anteile richtet sich, mit Ausnahme des in § 13 erwähnten Falles, nach der Vermögenslage der Genossenschaft, die durch die Bilanz des Ausscheidungs-, bezw. Kündigungsjahres ausgewiesen wird. Von der Kündigung an bis zur Rückzahlung wird nur das auf diese Weise berechnete Guthaben verzinst; der Zinsfuss ist der gleiche wie für das übrige Anteilkapital. Die Rückzahlung der Anteilbetreffnisse, inkl. allfälliger Zinsen, findet unter Vorbehalt der vorstehenden Bestimmungen in der Regel drei Monate nach der Genehmigung der laufenden Jahresrechnung statt. Ausgeschiedene haben auf den Reservefonds, sowie auf das sonstige Vermögen der Genossenschaft keinen Anspruch. Wenn ein Mitglied stirbt, die Mitgliedschaft von Witwe und Kindern jedoch nicht fortgesetzt wird (§ 10), so ist der Genossenschaftsvorstand berechtigt, auf Gesuch die einbezahlten Anteile sofort und bis zum vollen Betrage zurückzuzahlen. Auf sonstige Erben des verstorbenen Mitgliedes findet die Begünstigung keine Anwendung. Mitglieder, welche in Genossenschaftshäusern Wohnung nehmen, verpflichten sich, Anteile im Betrage von mindestens 10 % der Anlagekosten des bestellten oder gemieteten Objektes zu zeichnen und gemäss § 14 einzuzahlen. Bereits gezeichnete Anteile werden hiebei mitgezählt. Die zu zeichnende Summe muss durch 300 teilbar sein; sie wird vom Genossenschaftsvorstand festgesetzt. Wenn ein solches Mitglied die Kolonie verlässt, so kann es die gemäss Abs. 1 gezeichneten Anteile bis auf einen solchen kündigen, unter der Bedingung, dass ein Mietsnachfolger für das betreffende Haus oder die Wohnung gefunden wird, der Mitglied der Genossenschaft ist, noch nicht in den Häusern der Genossenschaft wohnt und die 10 % der Anlagekosten zeichnet. Bezieht ein bereits in den Häusern der Genossenschaft wohnendes Mitglied eine kleinere Wohnung, so kann unter gleichen Bedingungen die Zahl der gezeichneten Anteile auf die Summe der 10 % der Anlagekosten des neu gemieteten Objektes herabgesetzt werden. Verlässt ein Mitglied eine Genossenschaftswohnung ohne zwingende Gründe, worüber der Genossenschaftsvorstand endgültig entscheidet, so haftet es für einen allfälligen Mietzinsausfall mit und bis zum Betrage der gezeichneten Anteile. Die Kündigung der Anteile gemäss Abs. 2 bis 3 dieses Paragraphen hat schriftlich zu erfolgen und kann frühestens auf den Zeitpunkt der Auflösung des Mietverhältnisses stattfinden. Die Rückzahlung und Verzinsung der so gekündeten Anteile richtet sich in allen Fällen nach den Bestimmungen der §§ 12 und 13. Mit jedem Mitglied, das ein Haus oder eine Wohnung mietet, hat der Vorstand einen Vertrag abzuschliessen. Der Genossenschaftsvorstand ist berechtigt, in besonderen Fällen Ausnahmen von den in diesem Paragraphen niedergelegten grundsätzlichen Bestimmungen zu gewähren. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Joseph Pfister, Präsident; Karl Strässle, Vizepräsident; Albert Lutz, Aktuar; Johann Schmid, Kassier; Johann Rüttener, Eugen Vogelsanger, Hermann Hartmann, Albert Thoma, Oskar Härtsch, Johann Nüesch, Johann Georg Federer und Theodor Brunner; Ernst Tanner, Buchhalter; diese wohnhaft in Straubenzell; Rudolf Spörri in St. Gallen und Dr. Arnold Andreae in Tablat.

Mechan. Werkstätte, Automobile. — 27. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Haller & Cie.**, Autogarage, mechanische Werkstätte, Handel in Automobilen und Automobilbestandteilen, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1909, pag. 422), ist infolge Auflösung erloschen.

Adolf Haller, von Zofingen, in Lachen-Vonwil, und Alfred Haller, von Zofingen, in St. Gallen, haben unter der Firma **Haller & Cie.** in Lachen-Vonwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Haller & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Haller; Kommanditär ist Alfred Haller mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Automobil-Reparaturwerkstätte, Automobilvertretungen, Handel in Automobilzubehör; Stahlstrasse 2.

Vertrieb von Coiffeurgeschäften, etc. — 27. November. Die Firma **Frau Katherina Wilhelmine Zillhardt geb. Fleischer**, Vertrieb von Coiffeurgeschäften und allerlei Gelegenheitskäufe, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 134 vom 11. Juni 1914, pag. 1001), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Müllerei, Futterwaren. — 27. November. Die Firma **Karl Hager**, Müllerei und Futterwarenhandlung, in Untereggen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1439), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Weinessig, Senf, Gewürzmühle, etc. — 27. November. Der Inhaber der Firma **August Niedermayr im Hl. Kreuz**, Gde. Tablat (S. H. A. B. vom 24. Januar 1883, pag. 55), meldet als Natur des Geschäftes: Weinessig- und Senffabrik, Gewürzmühle und Speiseölhandlung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Pietre lavorate e grezze. — 1915. 22. November. Società in nome collettivo **Berini & Cie.**, negozio in pietre lavorate e grezze, a Promontogno (F. u. s. di c. 29 gennaio 1903, nº 36, pag. 142). Il socio Battista Gelpi è morto. L'azienda viene continuata sotto la stessa ragione sociale dai due altri soci.

22. November. Als Aktuar des Vereins unter dem Namen **Schützengesellschaft Davos** mit Sitz in Davos (S. H. A. B. Nr. 199 vom 19. Mai 1903, pag. 793) an Stelle von Joos Wolf ist Fritz Nyfeler, in Davos wohnhaft, gewählt worden.

Pension. — 22. November. Die Firma **C. Rudolf**, Pension zur Post, in Flims (S. H. A. B. Nr. 164 vom 27. Juni 1913, pag. 1190), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Hotels, etc. — 23. November. Die Firma **Balthasar Arquint** in St. Moritz mit Filiale in Fexthal, Gde. Sils i. E. (S. H. A. B.

Nr. 220 vom 3. September 1907, pag. 1542), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «B. Arquint's Erben» in St. Moritz.

Christian Joos-Arquint, von Avers, in Basel, Margreth Arquint, von Schuls, in St. Moritz, und Nina Arquint, von Schuls, in St. Moritz, haben unter der Firma **B. Arquint's Erben** in St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. November 1915 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Balthasar Arquint» in St. Moritz übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Lehrer Gian Balastér, von Zuoz, in St. Moritz. Sie hat unter dem gleichen Namen eine Filiale in Fexthal, Gde. Sils i. E. Zur Vertretung der Filiale sind nur die Firmainhaber und der Prokurist berechtigt. Betrieb der Villen «Bellavista» und «Manin Sur» in St. Moritz und des Hotels «Fex» in Fexthal.

Delikatessen und Kolonialwaren. — 23. November. Inhaber der Firma **Hans Schlapbach-Hatz** in Chur ist Hans Schlapbach, von Steffisburg (Bern), wohnhaft in Chur. Delikatessen und Kolonialwaren; Kornplatz 361.

Mercerie- und Kolonialwaren. — 23. November. Die Firma **Th. Mirer-Casanova**, Mercerie- und Kolonialwarenhandlung, in Obersaxen (S. H. A. B. vom 21. April 1896), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schmiede. — 25. November. Die Firma **Jakob Lechleitner** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 747) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Witfrau Paulina Lechleitner-Graf und ihre Kinder Heinrich, Jacob, Paul, Hans, Paulina und Frieda Lechleitner, alle von Altstätten, wohnhaft in Davos-Platz, und Emma Buol-Lechleitner, von Davos, in Pnerto Manzano (Argentinien), haben unter der Firma **J. Lechleitner's Erben** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Februar 1914 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma sind nur Witfrau Paulina Lechleitner-Graf und Heinrich Lechleitner durch Einzelunterschrift befugt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Lechleitner» in Davos-Platz. Schmiede; Haus Lechleitner.

25. November. **Landw. Konsumgenossenschaft Ruis & Umgebung (Ligia agr. de consum a Rueun)** in Ruis (S. H. A. B. Nr. 129 vom 7. Juni 1915, pag. 781). An Stelle von Chrisostimus Peng ist Johann Mathias Cadalbert als Präsident und an Stelle von Johann Jacob Vallaulta ist Christ Luzius Cavigelli als Aktuar, beide in Ruis wohnhaft, gewählt worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1915. 26. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Magden** in Magden (S. H. A. B. Nr. 1911, pag. 978) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. April 1915 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss diesen Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Mitglied der Kasse kann werden: Jeder männliche und weibliche Bewohner von Magden, wenn er das 15. Altersjahr zurückgelegt und das 45. nicht überschritten hat, die von der Generalversammlung beschlossenen Statuten erfüllt und gegen dessen Aufnahme gesetzlich nicht protestiert wird, wenn er überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist, wenn er nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Betrag von mindestens Fr. 100 oder mit einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Als Ehrenmitglieder können ernannt werden solche Personen, die sich um die Kasse oder um die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies für genussberechtigte Mitglieder: Infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch den Austritt, durch den Ausschluss. Für Passivmitglieder: Durch den Austritt. Für Ehrenmitglieder: Durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten oder eines Passivmitgliedes jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft ist jederzeit möglich. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen Beitrag von Fr. 1. 20 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Sekretär oder deren Stellvertreter kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Traugott Obrist, Lehrer; Vizepräsident ist Wilhelm Rikenbach; Kassier ist Niklaus Hahn; Sekretär ist Cornel Obrist; Krankenbesucher ist Theophron Stäubli-Kim; Stellvertreter des Sekretärs ist Wilhelm Rikenbach; alle von und in Magden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 25. November. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Buhrüti**, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Buhrüti, Gde. Salmsach, und unbeschränkter Dauer hat sich am 23. Mai 1914 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Erstellung und den Betrieb einer Verteilungsanlage zum Bezuge und zur Abgabe von elektrischer Energie. Jeder Bezüger von elektrischer Energie innerhalb des Absatzgebietes der Genossenschaft kann Mitglied werden. Die Mitgliedschaft ist obligatorisch für Hauseigentümer, die für ihre Gebäulichkeiten elektrische Energie beziehen. Strombezügern, welche nur zur Miete wohnen, bleibt es freigestellt, Mitglied oder Abonnent zu werden. Anmeldungen zum Eintritt in die Genossenschaft sind schriftlich an die Kommission zu richten, die auch über die Aufnahme entscheidet, mit Rekursrecht an die Generalversammlung bei Abweisung. Der Eintritt ist kostenlos bis zur erstmaligen Inbetriebsetzung der Anlage. Später Eintretende können zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes verhalten werden, dessen Höhe die Kommission bestimmt. Der Austritt kann ordentlicherweise nicht vor Ablauf von 10 Jahren nach Beitritt erfolgen. Derselbe kann nur auf Ende eines Kalenderjahres und nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung stattfinden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Wegzuges aus dem Genossenschaftsrayon, bei Veräusserung sämtlicher Liegenschaften, für welche der Anschluss an die Anlage bestanden hat, infolge Konkurs, Ausschluss und bei Ableben eines Genossenschafters. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes werden ohne weiteres als Mitglieder anerkannt, sofern sie nicht ihren gegenteiligen Willen bekunden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen, haften jedoch für Verbindlichkeiten derselben nach Massgabe der zutreffenden Paragraphen des Obligationenrechts. Genossenschafter, die ihre an das Netz angeschlossenen Liegenschaften veräussern, haben dem Erwerber die Pflicht zum Beitritt zur Genossenschaft zu überbinden. Dem Nachfolger ist die Entrichtung eines Eintrittsgeldes erlassen, wenn der bisherige Eigentümer aus der Genossenschaft austritt und alle Mitgliedrechte und Pflichten an denselben überträgt. Hinsichtlich des Rechts zum Austritt ist das Datum des Beitritts seines Rechtsvorgängers massgebend. Bleibt der Veräusserer der Liegenschaft Genossenschaftsmitglied, so hat der neue Eigentümer gemäss Art. 3 der Statuten die Mitgliedschaft zu erwerben. Die Abonnenten haben Anrecht auf Strombezug zu den gleichen Preisen und Bedingungen wie die Mitglieder. Sie haben jedoch keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen und sind von jeder Anteilnahme an der Verwaltung und den Genossenschaftsversammlungen ausgeschlossen. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Sämtliche Betriebsüberschüsse sollen zur Amortisation des Anleihens und zur eventuellen Erweiterung und Verbesserung der Anlage verwendet werden. Ueber die spätere Verwendung des Reingewinnes oder Ermässigung des Strompreises entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder subsidiär im Sinne von Art. 689 O. R. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von drei Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit einem weitern Kommissionsmitgliede die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Stäheli, von Salmsach, in Buhrüti; Vizepräsident und Aktuar ist Johann Stäheli, von Egnach, in Praliswinden, und Kassier ist Albert Stump, von Erlen, in Buhrüti.

Käserei, etc. — 25. November. Inhaber der Firma **J. Breitenmoser** in Wetzikon ist Johann Breitenmoser, von Mosnang (Kt. St. Gallen), in Wetzikon. Käserei und Schweinemast.

Spezereien. — 26. November. Der Inhaber der Firma **Karl Ortelli**, Wirtschaft und Spezereihandlung, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 13. Dezember 1911, pag. 2060), verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch Spezereihandel.

Viehhandel. — 26. November. Inhaber der Firma **Gottf. von Siebenthal** in Huben ist Gottfried von Siebenthal, von Saanen, in Huben. Viehhandel und Landwirtschaft.

Weinhandel. — 27. November. Der Inhaber der Firma **Emil Fischer**, Schuh- und Weinhandlung, in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 310 vom 11. Dezember 1912, pag. 2152, und Verweisung), verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch Weinhandlung.

27. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Leim- & Düngerfabrik Märstetten** in Märstetten (S. H. A. B. Nr. 314 vom 26. August 1902, pag. 1253) firmiert auch: **Fabrique de colle & d'engrais de Märstetten.**

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Cereali e generi alimentari. — 1915. 27 novembre. Titolare della ditta **Osvaldo Bürgi**, in Calprino, è Osvaldo Bürgi fu Goffredo, di Arth, domiciliato in Calprino. Cereali e generi alimentari.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1915. 26 novembre. La **Société de tir aux armes de guerre de Fey**, à Fey (F. o. s. du c. du 12 avril 1901, n° 133, page 530), fait inscrire qu'elle a renouvelé son comité et a élu: Président: Emile Debétaz; vice-président: Maurice Jaunin, et secrétaire: Samuel Wagnière, tous à Fey.

Bureau de Lausanne

Banque, etc. — 25 novembre. Julien Chavannes, étant décédé, a cessé de faire partie de la société en commandite **Morel, Chavannes, Günther & Co**, ayant son siège à Lausanne (banque, change et gérances) (F. o. s. du c. du 28 décembre 1911).

Machines, etc. pour l'industrie lainière, etc. — 25 novembre. Le chef de la maison **Ramon Sagarra**, à Lausanne, est Ramon Sagarra, d'origine espagnole, domicilié à Lausanne. Exportation de machines et accessoires pour l'industrie lainière; importation et préparation de chardons végétaux; Avenue de la Harpe 3.

Produits alimentaires. — 26 novembre. Le chef de la maison **Marius Addor**, à Lausanne, est Marius Addor, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Commissionnaire en produits alimentaires; Avenue Verdeil 13.

Marchand tailleur. — 26 novembre. Le chef de la maison **P. Tamagno**, à Lausanne, est Pierre Tamagno, de Magnano (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Marchand tailleur:; Avenue Fraisse 10.

Produits et conserves alimentaires, vins, etc. — 27 novembre. Le chef de la maison **L. S. Dufour**, à Lausanne, est Louis-Samuel Dufour, du Châtelard (Montreux), domicilié à Montreux. Agent de gros et importateur de produits et conserves alimentaires, vins et liqueurs fines; rue du Petit Chêne 30.

27 novembre. La raison **Félix Imseng, Hôtel Pension Victoria**, exploitation d'un hôtel-pension, à Lausanne (F. o. s. du c. des 25 janvier 1898 et 27 mai 1908), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Blanche née Heiniger, veuve de Félix Imseng, de Wyler (Valais), domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **Vve V. Imseng**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Félix Imseng, Hôtel-Pension Victoria». Exploitation d'un hôtel, à l'Avenue de la Gare, à l'enseigne «Hôtel Victoria».

Bureau de Nyon

26 novembre. D'extraits de procès-verbaux de la **Société de fromagerie de Gland**, société coopérative dont le siège est à Gland (F. o. s. du c. du 16 novembre 1914, page 1751), des 21 et 23 octobre 1915, il résulte que le comité est actuellement composé de Ami Jonzier, président; Louis Caboussat, Ulysse Cherpillod, Charles Prélaz; tous domiciliés à Gland; et Alexis Bruch, domicilié à Vich. Le secrétaire est Henri Aubert, à Gland.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1915. 23. November. Dans son assemblée générale du 22 septembre 1915, la **Société de tir Les Carabiniers du Stand du Locle**, association, ayant

son siège au Locle (F. o. s. du c. des 17 octobre 1902, nº 371, page 1482; 27 novembre 1908, nº 295, page 2026, et 9 octobre 1914, nº 236, page 1580), a revisé ses statuts auxquels les modifications suivantes ont été apportées: Outre les membres qui la composent actuellement, la société reçoit dans son sein en collectivité tous groupements de tireurs de la circonscription communale du Locle, moyennant que ces groupements remplissent les conditions requises pour l'exécution des tirs militaires. Ces groupements conservent leur autonomie propre et les membres qui les composent deviennent de plein droit membres actifs de la société. Les membres actuels de la société formeront également un groupement spécial. Les organes et pouvoirs sont: 1º L'assemblée générale qui se réunit ordinairement dans les trois premiers mois de l'année; 2º le comité, nommé par l'assemblée générale pour un an et rééligible et dont les membres sont désignés par les groupements parmi les membres actifs habitant Le Locle, à raison de deux membres par groupements; ceux de ces derniers comptant plus de 100 membres ont droit à un délégué par 50 membres en plus, toute fraction supérieure à 25 comptant pour 50; 3º les vérificateurs de comptes, nommés par l'assemblée générale parmi les membres actifs, à raison de un membre par groupement. L'assemblée ordinaire annuelle est convoquée au moins quatre jours à l'avance, par cartes personnelles. Les autres assemblées peuvent être convoquées par la voie de la presse locale. L'ordre du jour doit être mentionné. Le comité administre la société et la représente vis-à-vis des tiers. La signature collective du président ou d'un des vice-présidents et du caissier, engage valablement la société.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 25 novembre. Suivant acte reçu par Me Henri Lasserre, notaire, à Genève, le 23 novembre 1915, il a été constitué, sous la dénomination de **Imprimerie des Acacias S. A.** une société anonyme, de durée indéterminée, ayant son siége à Plainpalais, et qui a pour objet l'exploitation d'une imprimerie, ainsi que tous travaux de reliure, cartonnage et autres se rapportant directement ou indirectement à l'industrie du livre. Le capital social est fixé à la somme de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 120 actions de fr. 100 chacune, toutes au porteur, entièrement libérées. La société est administré par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs, en outre, le conseil d'administration pourra conférer la signature sociale à tous administrateurs, directeurs et fondés de pouvoirs, avec le pouvoir de signer seuls. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de Marius-Alexis Camus, seul, à Genève. Siège de la société: 2, Rue Caroline.

25 novembre. La **Société Immobilière Délices-Ecole, Lettre B.**, société anonyme, ayant son siége à Genéve (F. o. s. du c. du 30 octobre 1911, page 1808), a, dans son assemblée générale du 21 juin 1913, nommé Jacques-E. Goss, ingénieur, domicilié à Genéve, membre de son conseil d'administration, en remplacement d'Etienne Poncet, dont les fonctions ont pris fin. Siège actuel: 2, Place Bel Air (bureau de J. E. Goss).

25 novembre. Suivant procès-verbal dressé par Me C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, le 25 juin 1915, la **Grande Pharmacie Economique (S. A.)**, société anonyme, ayant son siége à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1912, page 931), a porté son capital social à la somme de cent soixante mille francs (fr. 160,000), divisé en 1600 actions de fr. 100 chacune.

25 novembre. La **Société de l'Epicerie en détail de Genève**, société coopérative, ayant son siége à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1907, page 1163), a apporté diverses modifications à ses statuts, dont les suivantes changent comme suit la teneur de la publication primitive. Sa dénomination est **Société de l'Epicerie au détail de Genève.** Pour être admis membre de la société, il faut être chef ou directeur d'une maison de détail. Les demandes d'admission devront être faites par écrit au comité, qui les portera à l'ordre du jour d'une prochaine réunion. Les candidats devront être acceptés à la majorité des trois quarts plus un des membres présents. La cotisation annuelle est fixée à fr. 30, qui peut être modifiée par une assemblée générale. On sort également de la société par radiation dans les cas prévus aux statuts, avec perte de tout droit à l'actif social. Le comité ayant été renouvelé, se trouve actuellement composé de: Oscar Winkler, président; Bernard Jung, John Moënne, Juste Tochon et Charles Renevier, tous à Genève. Siège social actuel: 23, Rue de la Croix d'Or (chez M. Winkler, président).

25 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 novembre 1915, dont le procès-verbal authentique a été dressé par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, l'**Appareillage Gardy (société anonyme)**, dont le siége est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 avril 1910, page 743), a porté son capital social à la somme d'un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000), par l'émission de 5000 actions nouvelles. Le capital est actuellement constitué par 15,000 actions de fr. 100, toutes au porteur, entiérement libérées.

Comestibles, charcuterie, etc. — 26 novembre. Le chef de la maison **Alfred Zimmer**, à Genève, commencée le 6 mars 1915, est Alfred Zimmer, de Genève, y domicilié. Comestibles fins, charcuterie fine et spécialités étrangères; 16, Rue du Conseil Général.

26 novembre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 13 novembre 1915, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme de la Grande Brasserie de la Paix** une société anonyme qui a pour objet l'exploitation de brasseries à Genève. Le siége de la société est à Genève, 23—25, Rue des Allemands. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Elle ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personnne d'Albert Nobile, entrepreneur, à Plainpalais.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

1915. 23. November. Die unter dem Güterstand der Güterverbindung (Art. 194 Z. G. B.) stehenden Eheleute **Louis Hänny, Louis'**, von Gurzelen, Limonadefabrikant in Interlaken, und **Magdalena geb. Zwahlen**, daselbst, haben nachgenanntes Rechtsgeschäft miteinander abgeschlossen: Durch Kaufvertrag vom 2. November 1915 hat der Ehemann der Ehefrau verkauft: 1) Grundbuchblatt Nr. 372;: Eine Wohn- und Wirtschaftsbesitzung an der Centralstrasse in Interlaken, enthaltend ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude, «Café Bödeli» genannt (Nr. 31), nebst zugehörigem Platz, Parzelle Flur A, Nr. 896; 2) Grundbuchblatt Nr. 371: Ein Platz an der Centralstrasse in Interlaken; 3) Grundbuchblatt Nr. 374: Ein Stück Wiesenland an der Gartenstrasse in Interlaken, Parzelle Flur A, Nr. 2019. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «Mineralwasserfabrik Oberland Hänny Louis» in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 1120).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37561. — 23. November 1915, 11 Uhr.

E. Merck, Fabrikation,

Darmstadt (Deutschland).

Ein therapeutisches Präparat.

Citobaryum

Nr. 37562. — 24. November 1915, 8 Uhr.

Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation,

Basel (Schweiz).

Gewebe und Unterkleider in Rumpf's Gesundheits-Krepp (Crêpe de santé Rumpf).

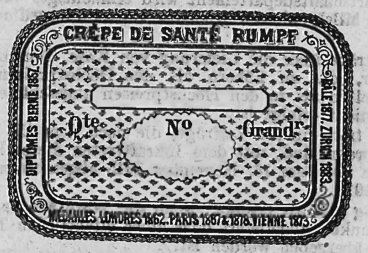
(Erneuerung von Nr. 7937.)

Nr. 37563. — 24. November 1915, 8 Uhr.

Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation,

Basel (Schweiz).

Gewebe und Unterkleider in Rumpf's Gesundheits-Krepp (Crêpe de santé Rumpf).



(Erneuerung von Nr. 7938.)

Nr. 37564. — 25. November 1915, 8 Uhr.

Berna Milk Company, Fabrikation,

Thun (Schweiz).

Trockenmilch und Trockenmilchprodukte.

Astra

(Uebertragung von Nr. 18662 der Firma G. Kammermann & Cie, Schweiz. Trockenmilchgesellschaft in Glockenthal bei Thun.)

Firma-Aenderung

Nr. 8090. — Winkle & Erlanger, Altenstadt a. d. Iller (Deutschland). — Laut Eintragung vom 2. September 1908 im Handelsregister ist die Firma, Inhaberin dieser Marke, in **Brüder Winkle** abgeändert worden. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 26. November 1915.

„Vaterländische" und „Rhenania" Vereinigte Versicherungs-Gesellschaften, Aktien-Gesellschaft, Elberfeld-Köln

Bilanz am 31. Dezember 1914

Aktiva

Mk.	Pf.	
6,281,250	—	1) Einzahlungsverpflichtung der Aktionäre.
1,700,629	56	2) Grundbesitz.
19,150,607	80	3) Hypotheken.
6,616,857	72	4) Wertpapiere.
—	—	5) Reichsbankfähige Wechsel.
		6) Guthaben:
		Mk. 2,904,958. 26 *a.* bei Bankhäusern.
4,228,097	03	» 1,323,138 77 *b.* bei andern Versicherungs-Gesellschaften.
179,185	38	7) Rückständige Zinsen.
		8) Ausstände bei Generalagenten und Agenten;
		Mk. 1,873,954 92 *a.* aus dem Geschäftsjahre.
1,876,140	79	» 2,185. 87 *b.* aus früheren Jahren.
34,741	19	9) Barer Kassenbestand.
—	—	10) Inventar und Drucksachen, voll abgeschrieben resp. in Ausgabe gesetzt.
40,067,509	47	

Passiva

		Mk	Pf.
1) Aktien-Kapital		8,375,000	—
2) Prämien-Ueberträge:			
a. Feuer-Versicherung	Mk. 6,500,000. —		
b. Einbruchdiebstahl-Versicherung	» 617,597. 40		
c. Wasserleitungsschäden-Versicherung	» 39,548. 12		
d. Transport-Versicherung	» 1,330,000. —		
e. Unfall-Versicherung	» 1,404,078. 31		
f. Haftpflicht-Versicherung	» 700,000. —	10,591,223	83
3) Prämien-Reserven:			
Deckungskapital für laufende Renten		536,902	—
4) Reserve für schwebende Versicherungsfälle (Schaden-Reserve):			
a. Feuer-Versicherung	Mk. 2,795,702. 97		
b. Einbruchdiebstahl-Versicherung	» 138,849. 25		
c. Wasserleitungsschäden-Versicherung	» 16,448. 37		
d. Transport-Versicherung	» 1,807,000. —		
e. Unfall-Versicherung	» 1,100,000. —		
f. Haftpflicht-Versicherung	» 800,000. —		
Nicht abgehobene Renten	» 495. 57	6,658,496	16
5) Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften		2,180,402	08
6) Sonstige Reserven und zwar:			
a. Reservefonds	Mk. 3,000,000. —		
b. Reserve für aussergewöhnliche Fälle	» 3,000,000. —		
c. Reserve für aussergewöhnliche Bedürfnisse	» 2,000,090. —		
d. Sparfonds	» 100,000. —		
e. Dispositionsfonds	» 304,389. 42	8,404,389	42
7. Sonstige Passiva und zwar:			
a. Guthaben von Generalagenten und Agenten etc.	Mk. 70,855. 61		
b. Dividenden-Konto (nicht erhobene Dividende)	» 19,065. —		
c. Beamten-Pensionskasse	» 1,193,720. 02		
d. Beamten-Unterstützungskasse	» 150,000. —		
e. Guthaben verschiedener Abrechnungen	» 27,803. 85	1,461,444	48
8. Gewinn- und Verlustrechnung		1,859,651	50
B 91		40,067,509	47

Der Vorstand: A. Sternberg.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Briefadressen

an unsere überseeischen Gesandtschaften und Konsulate sind englisch oder französisch zu schreiben. Dasselbe empfiehlt sich mit Bezug auf den Inhalt des Briefes.

Adresse der schweizerischen Gesandtschaft in Washington: «Legation of Switzerland» oder «Légation de Suisse», des schweizerischen Konsulats in New York: «Consulate of Switzerland» oder «Consulat de Suisse».

Verkauf von Butter und Käse

(Bundesratsbeschluss vom 27. November 1915.)

Art. 1. Für Butter, Käse und Schabzieger (Kräuterkäse) werden Höchstpreise festgesetzt, die beim Verkaufe nicht überschritten werden dürfen. Vorbehalten bleibt die Festsetzung der Preise für den durch die Genossenschaft schweizerischer Käse-Exportfirmen auszuführenden Käse und die Ausfuhr von Schabzieger.

Art. 2. Die in den Beilagen I und II aufgestellten Höchstpreise und Verkaufsbedingungen gelten vom 1. Dezember 1915 an.

Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, für die in Art. 1 nicht erwähnten Milchprodukte, gesottene Butter inbegriffen, Höchstpreise festzusetzen.

Art. 3. Verträge über die Lieferung von Käse, Schabzieger (Kräuterkäse) und Butter, die zu höhern als den Höchstpreisen abgeschlossen worden sind, gelten als zu den Höchstpreisen abgeschlossen, soweit die Lieferung noch nicht erfolgt ist.

Diese Folge tritt ein für Verträge, die nach dem 15. November 1915 abgeschlossen worden sind, mit dem Inkrafttreten dieses Beschlusses und für Verträge, die vor dem 16. November 1915 abgeschlossen wurden, mit dem 1. Januar 1916.

Die Lieferung gilt als erfolgt, wenn die Ware am Tage vor dem betreffenden Zeitpunkte abgeliefert oder einer öffentlichen Transportanstalt zur Ablieferung übergeben worden ist.

Art. 4. Der Abschluss von Käufen und Verkäufen über Milchprodukte jeder Art, sowie Speisefette, zum Zwecke der Ausfuhr ist, solange nicht eine Ausfuhrbewilligung des Volkswirtschaftsdepartements erteilt ist, verboten.

Art. 5. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, Vorschriften über die Art der Verwendung der Milch im allgemeinen oder in einzelnen Betrieben zu erlassen.

Art. 6. Wer den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses, den in den Beilagen I und II enthaltenen oder den nach Art. 2 und 5 vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Busse von 25 bis 5000 Franken oder mit Gefängnis bis zu einem Monat bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Als Täter sind bei Uebertretung der Höchstpreise für den Grosshandel Verkäufer und Käufer strafbar, für Uebertretungen im Kleinhandel nur die Verkäufer.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 7. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Dezember 1915 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement wird mit seinem Vollzuge beauftragt.

Beilage I. Höchstpreise für Butter

1) Grosshandelspreise.

Die Höchstpreise für Butter, die die Produzenten beim Verkauf im Grosshandel, franko Abgangsstation geliefert, für 1 kg fordern dürfen, sind folgende: Für Zentrifugen-, Rahm- oder Nidelbutter, I. Qualität Fr. 4. 20; für Zentrifugen-Molken-, Rahm- oder Nidelbutter, II. Qualität Fr. 4. —; für Käserei-, bezw. Vorbruchbutter Fr. 3. 80.

Wiederverkäufer dürfen für Butter, die sie zu den obgenannten Preisen gekauft haben, darauf 10 Rappen für 1 kg zuschlagen.

Für das Formen der Butter und besondere Verpackung der einzelnen Stücke bis zu 1 kg ist für Produzenten und Händler ausserdem ein Preiszuschlag von 20 Rappen für 1 kg zulässig.

2) Kleinhandelspreise.

Im Kleinhandel dürfen für 1 kg nicht höhere als die nachstehenden Preise gefordert werden:

	in Stücken von ¼ kg und mehr vom Stück Fr.	in Formen von mehr als 250—1000 g Fr.	in Formen von 50—250 g Fr.
Zentrifugen-, Rahm- oder Nidelbutter, I. Qualität	4. 60	4. 80	5. —
Zentrifugen-Molken-, Rahm- od. Nidelbutter, II. Qualität	4. 40	4. 60	4. 80
Käserei-, bezw. Vorbruchbutter	4. 20	4. 40	4. 60

Die Kantone sind ermächtigt, für Städte und städtische Verhältnisse, sowie für Kurorte auf den vorstehenden Kleinhandelspreisen Zuschläge bis zu 20 Rappen für 1 kg zu bewilligen. Sie können dieses Recht an die Gemeinden abtreten.

Beilage II. Höchstpreise für Käse

A. Verkauf in ganzen Laiben (Abgabe an Wiederverkäufer und Konsumenten).

	bei Bezügen von 2500 kg und mehr	800—2500 kg	einzelnen Laiben
	Preis für 1 kg		
	Fr.	Fr.	Fr.
Emmentaler-, Greyerzer- und Spalen-Schnittkäse, vollfett . . . I. Qualität	2. 16	2. 20	2. 25
II. Qualität	2. 06	2. 10	2. 15
Halbfette Käse der obgenannten Sorten	1. 82	1. 85	1. 90
¼ fette Rund-, bezw. Hartkäse	—	1. 65	1. 70
		ca. 10—12 Stück in Rollen bezw. Fässern	
Handmagerkäse	—	1. 30	1. 40
Zentrifugenmagerkäse	—	1. —	1. 10
Spalen-Reibkäse	—	2. 60	2. 70
Tilsiter, vollfett	—	1. 95	2. 10
Tilsiter, halbfett	—	1. 65	1. 80
Tilsiter, ¼fett	—	1. 40	1. 50

Die Preise verstehen sich ab Lager, bezw. nächste Poststelle oder Eisenbahnstation des Lieferanten, bei Abnahme von wenigstens einem ganzen Laibe, gegen Barzahlung. Für besondere Verpackung, wo eine solche nötig ist, dürfen die Selbstkosten berechnet werden.

Die Festsetzung von Höchstpreisen für ganze Mulchen ist dem Volkswirtschaftsdepartement übertragen.

B. Verkauf im Ausschnitt (Detail-Laden-Preise).

	bei Bezügen von 4 kg und mehr Fr.	bei Bezügen von weniger als 4 kg Fr.
Emmentaler-, Greyerzer- und Spalen-Schnittkäse, vollfett, I. Qualität	2. 60	2. 80
II. »	2. 50	2. 70
Halbfette Käse der obgenannten Sorten	2. 10	2. 20
¼fette Rund-, bezw. Hartkäse	1. 90	2. —
Handmagerkäse	1. 70	1. 80
Zentrifugenmagerkäse	1. 40	1. 50
Spalen-Reibkäse	3. 10	3. 30
Tilsiter, vollfett, laibweise	2. 30	2. 40
» halbfett, »	2. —	2. 10
» ¼fett »	1. 70	1. 80

In den Verkaufsstellen ist jede vorhandene Käsesorte mit einer Aufschrift zu versehen, auf welcher Sorte, Qualität und Preis für 1 kg genau angegeben sind. Mangelhafte und unrichtige Bezeichnungen werden bestraft.

Die als Fettkäse verkaufte Ware muss wenigstens 40 % Fett in der Trockenmasse enthalten, die halbfette wenigstens 20 % und die ¼fette mindestens 10 %.

C. Schabzieger (Kräuterkäse).

1) Bei Abgabe an Wiederverkäufer Fr. 1. 35 für 1 kg ab Lager, bezw. Poststelle oder Bahnstation des Lieferanten.
2) Ladenpreise für Detailverkauf Fr. 1. 70 für 1 kg.
3) Hausierpreise. Für je 100 g 20 Rp.

Verkauf von Zucker

(Bundesratsbeschluss vom 27. November 1915.)

Art. 1. Für den Grosshandel mit Zucker (Lieferungen von mindestens 10,000 kg Ware in einem Posten und von gleicher Sorte) werden die in der Beilage zu diesem Beschlusse verzeichneten Höchstpreise festgesetzt, die beim Verkaufe nicht überschritten werden dürfen.

Art. 2. Im Migroshandel (Lieferungen sack- oder kistenweise, in Posten unter 10,000 kg) dürfen die gemäss Art. 1 festgesetzten Engrospreise höchstens um Fr. 2 für 100 kg erhöht werden. Die Lieferungen erfolgen ab Magazin des Verkäufers. Alle Kosten (Camionnage, Frachten und Zinsverluste bei Stundung) fallen zu Lasten des Käufers.

Art. 3. Im Kleinverkauf (bei kiloweiser Abgabe in Posten unter 100 kg) ist ein Zuschlag zu den nach Art. 1 festgesetzten Preisen von höchstens 20 % zulässig. Die kantonalen Regierungen sind befugt, diesen Höchstzuschlag nach den örtlichen Verhältnissen herabzusetzen.

Art. 4. Das Militärdepartement wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt. Die Kontrolle über die Einhaltung der Höchstpreise ist Sache der Kantone.

Art. 5. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Beschlusses oder gegen allfällige, noch vom Militärdepartement zu erlassende Vorschriften im Sinne des Art. 4 hiervor, werden mit Busse von Fr. 25 bis Fr. 5000 oder mit Gefängnis bis zu einem Monat bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Als Täter ist strafbar für die Uebertretung der Höchstpreise im Grosshandel und Migroshandel der Verkäufer und der Käufer, im Kleinhandel der Verkäufer.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der Schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 1. Dezember 1915 in Kraft.

Beilage. **Höchstpreise für Zucker**

Die Höchstpreise für Zucker bei Lieferungen von mindestens 10,000 kg Ware in einem Posten und von gleicher Sorte werden wie folgt festgesetzt:

	Fr.	
1) Grobkörniger Kristallzucker (Sandzucker)	54. —	für 100 kg brutto für netto (Kisten netto) franko schweizerische Bahnstation d. Empfängers gegen Barzahlung.
2) Grobkörniger Kristallzucker (raffiniert)	55. 50	
3) Feinkörniger Kristallzucker, sowie gemahlener Zucker	55. 50	
4) Pilé	57. 50	
5) Zucker in Broden (Stockzucker)	59. —	
6) Würfelzucker und Cubes in Säcken oder Kisten, sowie Puderzucker	60. —	
7) Würfelzucker in Paketen	62. —	

Betreffend Höchstpreise im Migros- und im Kleinhandel wird auf die Art. 2 und 3 des vorgenannten Bundesratsbeschlusses verwiesen.

* * *

Les adresses des lettres

à destination de nos Légations et Consulats d'outre-mer doivent être écrites en langue anglaise ou française. Il est opportun d'en agir de même en ce qui concerne la rédaction même des correspondances.

Adresses de notre Légation à Washington: «Legation of Switzerland» ou «Légation de Suisse» et de notre Consulat à New York: «Consulate of Switzerland» ou «Consulat de Suisse».

Interdictions françaises d'exportation

Par décret du 22 de ce mois, sont prohibées la sortie ainsi que la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit, de transbordement et d'admission temporaire des produits énumérés ci-après:

Marcs de raisins.
Noix, noisettes et amandes.
Noyaux de fruits.
Gommes-laques.
Mica en feuilles ou plaques et micanite.
Vaseline.
Sacs de tous genres.

Toutefois, des exceptions à cette disposition pourront être autorisées dans les conditions qui seront déterminées par le Ministre des finances.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Reparatur Umwicklung Umtausch Kauf Verkauf Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.

1854, Besteingerichtete Werkstätte — Grosses Lager
2964 Z Prompte und billige Bedienung — Garantie.

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte

Burkhard & Hiltpold

Hardturmstr. 121

Telephon Nr. 8355 **Zürich 5** **Telegr.-Adresse Elektromechan.**

Aufforderung

Folgende Titel der ehemaligen Thurgauischen Hypothekenbank werden vermisst:

Fr. 4000 4¼ % Obligation Nr. 45126, ausgestellt 10 November 1906,
Fr. 3900 4¼ % Obligation Nr 48524, ausgestellt 12 Dezember 1907,

beide Titel lautend auf den Evangelischen Kirchen- und Pfrundfond Uttwil, und mit Coupons per 31. Dezember 1915 und folgende.

Ferner Sparheft Nr. 2456 Uttwil, lautend auf Vermächtnis zur Erstellung einer Kirchenheizung, Kirchgemeinde Uttwil, mit **Fr. 2741.85** Guthaben per 1. Januar 1915. 2452 (F 5233 Z)

Der allfällige Inhaber dieser Urkunden wird hiemit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Titel als kraftlos angesehen und an deren Stelle den Berechtigten neue Ausfertigungen verabfolgt würden.

Frauenfeld, den 30. November 1915.

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.

Société Suisse des Briques économiques

L'Assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le **lundi, 6 décembre 1915,** à 3 heures après-midi, **à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey**, Salle des commissions.

ORDRE DU JOUR:

1° Reddition des comptes de l'exercice 1914/1915.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport de MM. les contrôleurs.
4° Nomination des contrôleurs.
5° Propositions individuelles. (2405 I)

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres jusqu'au 4 décembre, à 4 heures, par le **Crédit du Léman, à Vevey.**

Vevey, le 20 novembre 1915.

Le conseil d'administration.

Sulzer-Unternehmungen A.-G., Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ersten ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, **den 11. Dezember 1915,** nachmittags 3½ Uhr, **ins Casino in Schaffhausen.**

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung; Déchargeerteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisionsbericht liegen ab 29. November im Bureau der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft in Winterthur zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden
in **Winterthur:** bei der **Schweiz. Bankgesellschaft,**
in **Zürich:** bei der **Schweiz. Bankgesellschaft,** beim **Schweiz. Bankverein,**
in **Basel:** beim **Schweiz. Bankverein,** 2389 I
in **Schaffhausen:** bei der **Bank in Schaffhausen.**

Bei diesen Stellen sind auch die gedruckten Geschäftsberichte erhältlich.

Winterthur, den 16. November 1915.

Der Verwaltungsrat.

Brasserie Jurassienne S. A.

Siège social: DELÉMONT

Assemblée générale des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire **sur samedi, 18 décembre 1915, à** 2 heures de l'après-midi, **à l'Hôtel du Soleil, à Delémont.**

TRACTANDA:

1° Lecture et approbation du protocole de la dernière assemblée générale.
2° Examen et approbation des comptes et du bilan pour le XVIe exercice (1er octobre 1914 au 30 novembre 1915).
3° Rapport des contrôleurs.
4° Décision sur l'emploi du bénéfice de l'exercice écoulé.
5° Ratification d'achats d'immeubles.
6° Décharge au conseil d'administration et à la direction.
7° Nomination d'un membre du conseil d'administration démissionnaire.
8° Election de 2 contrôleurs et d'un suppléant pour l'exercice 1915/1916.
9° Imprévu. 1899 D (2444 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs, seront déposés dans les bureaux de la Société, à la disposition des actionnaires, **huit jours avant l'assemblée.**

Pour exercer son droit de vote, chaque actionnaire est tenu de déposer ses actions dans les bureaux de la Société, **deux jours avant l'assemblée,** ou se justifier suffisamment de sa possession d'actions.

Delémont, le 27 novembre 1915.

Le conseil d'administration.

Internationale Transporte

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G., Basel und Genf
Fiechter & Ursprung, Basel

beehren sich, ihre Fusion anzuzeigen

und stellen Handel und Industrie ihre Dienste, in starker Vereinigung deutschschweizerischer und westschweizerischer Organisation mit eigenen Niederlassungen unter persönlicher Leitung und mit dem Verkehr vertrautem Personal in **Marseille, Cette** und **Bellegarde** für Speditionen aller Art zur Verfügung!

Importdienste aus Frankreich, England, Amerika nach der Schweiz.
Spezialverkehr für Massengüter in Wagenladungen. Sammeldienste für Stückgüter.

Exportdienste aus der Schweiz nach Frankreich, England, U. S. A., Russland, Kolonien.
Eildienst via Boulogne. Sammelverkehre über Tréport, Nantes, Bordeaux, Marseille.

Kommerzieller Vertreter in Paris, zur Wahrung der Interessen während des Krieges: Mr. J. J. LÉAZOR, 3bis Rue Rottembourg, PARIS XII

Alle Auskünfte kostenlos! (6232 Q) 2442,

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G., Basel und Genf.

„FIDES"
Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut
Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
(597 Z) im In- und Auslande (260.)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Schweiz. Eternitwerke A.-G.
Niederurnen

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

der Herren Aktionäre auf Samstag, 18. Dezember 1915, nachmittags ½3 Uhr, im Glarnerhof in Glarus.

Traktandum:

Beteiligung unserer Gesellschaft an einem ausserschweizerischen Unternehmen.

Eintrittskarten werden den Herren Aktionären bis spätestens 17. Dezember bei einer der folgenden Stellen gegen Hinterlage ihrer Aktien verabfolgt:
Am Sitze der Gesellschaft in Niederurnen,
bei der Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich und Winterthur,
bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich und Glarus.

Niederurnen, 30. November 1915.

(2445!) O F 13476 **Der Verwaltungsrat.**

Act.-Ges. Sanatorium Schatzalp
Davos-Platz

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Mittwoch, den 15. Dezember a. c., nachm. 2 Uhr 30, zur ausserordentlichen Generalversammlung im Kurhaus Davos in Davos-Platz eingeladen.

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien von Fr. 300,000.
2. Statutenänderung.
3. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.

Davos-Platz, den 30. November 1915.

2450, **Der Verwaltungsrat.**

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen Weltteilen vermittelst der von der 2187, (3120 X)

Société de Transport Internationaux in Genf
vormals Charles Fischer
vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften
Cie. de Messageries Maritimes Marseille
Cie. Gle. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille
Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille
Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux
Geft. Anfragen sind nach Genf zu richten.

Schweizerisch-Amerikanische
Stickerei-Industrie-Gesellschaft
Swiss American Embroidery Company
Société Suisse-Américaine pour l'Industrie de la Broderie
GLARUS

Einladung zur IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 11. Dezember 1915, vormittags 11 Uhr
im Hotel Glarnerhof, Glarus

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz für das am 30. September 1915 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Gewinnverteilung, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Statutarische Erneuerungswahl der Rechnungs-Revisoren.

Bericht der Verwaltung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. Dezember a. c. an zur Einsicht auf am Gesellschaftssitz in Glarus (bei Dr. Schindler, Advokat, Glarus).

Gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen einen von den betreffenden Stellen als genügend erachteten Ausweis des Aktienbesitzes können Eintrittskarten zur Generalversammlung bis spätestens 8. Dezember 1915, abends 5 Uhr, am Gesellschaftssitz in Glarus, sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich und der Glarner Kantonalbank in Glarus bezogen werden.

Glarus, den 22. November 1915.

Namens des Verwaltungsrates.

Z G 2056 (2451!) Der Präsident: **David Schoenfeld.** Der Sekretär: Dr. **A. Janggen.**

AVIS

Le livret d'épargne de la Banque Populaire Suisse, N° 17774, du capital de fr. 177.45, au nom de Madame Catherine Toffel, née Renevey, à Fétigny, a disparu.

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois, dès ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Fribourg, le 22 novembre 1915.

Banque Populaire Suisse
4735 F (2409!) La Direction.

Aktien-Bierbrauerei Solothurn

Generalversammlung

Samstag, den 18. Dezember 1915, abends 6½ Uhr
im Hotel zum Roten Turm in Solothurn

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresrechnung pro 1914/1915.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1915/1916.
6. Verschiedenes. (S 1012 Y) 2441

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 28. November d. J. an in unserm Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis Samstag, den 18. Dezember, mittags, gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden in unserem Bureau, bei der Solothurner Kantonalbank und bei der Solothurner Handelsbank.

Der Verwaltungsrat.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne